

The castle boarding school

[Kai X Ray] (...ist verliebt in denn Kerl von dem er gemobbt wird..)

Von Misaki

Kapitel 13: Valentins Day

The castle boarding school Kapitel 13: Valentins Day

Noch immer lag der Schnee um den Ort wo sich das Internat befand, noch immer war es sehr kalt draußen, es würde sich erst im März oder Anfang April legen und endlich der Frühling einkehren. Doch bis dahin würde es noch dauern, da es nun erst fast Mitte Februar war und heute Valentinstag.

Die Zeit war seit dem ersten Kuss Rays für ihn ziemlich schnell vergangen, dennoch erinnerte er sich immer wieder gerne an diesen, für ihn wunderschönen, Moment. Er und Kai verstanden sich im Laufe der Wochen immer besser, was ihn schon wunderte aber dennoch sehr freute. Und ein Kuss war ab und an mal drin.

Als der Schwarzhaarige Mystal erzählt hatte was passiert war, verschluckte sich der gleichgroße Blonde und sah Ray sehr verwirrt aber sich auch für ihn freuend an. Ray erinnerte sich sich weiter daran als er die verschneite Straße zusammen mit Brooklyn und auch Mystal entlanglief um noch ein paar Sachen zu kaufen, was alles im vergangenen Jahr passiert war und wie sich alles so schnell in der Winterzeit geändert hatte. Noch ein Grund warum er nun den Winter liebte.

Ray blickte sich um, in den Läden an denen sie vorbei gingen war alles Rosarot geschmückt... Es wurde damit geworben, dass man niemals seinen Liebsten am Tag der Liebe alleine lassen sollte, dass nur die Liebe zählte und Weiteres. Ray seufzte kurz als er, weitergehend, diese kommerziellen Sprüche las die nur verliebte Schulmädchen anlocken sollten. Nun gut, dies klappte ja auch und das schon seit Jahren... Jahrzehnten.

Selbst Ray hatte eine Kleinigkeit gekauft, um Kai seine Zuneigung auszudrücken.

Kai war, so hatte Ray immer gedacht, kein großer Schokoladen-Fan aber als dieser mal in einer ruhigen Minute mit ihm alleine gewesen war, hatte Kai ihm verraten, dass er diese aus Milch und Kakaobohnen bestehende Masse doch sehr mochte.

Aber nur die bitteren Sorten hatten es ihm angetan.

Ray lächelte und sah nochmal, als er kurz seinen Gedankengang stoppte in seine Tasche die er festhielt. Tatsächlich hatte er für Kai Schokolade gekauft. Und sogar eine nicht so ganz billige.

Der Schwarzhaarige strich sich durch seine Haare und hoffte inständig, dass Kai sich darüber freuen würde, Ray wusste, dass nicht nur er Kai heute so etwas schenken

würde, sondern auch eine beachtliche Zahl an Mädchen die von Kai schwärmten und ihn regelrecht bedrängten. So sah es zumindest an dem heutigen Morgen aus, als Ray zur Klasse ging.

Kai blickte Ray zwar kurz an und hatte auch einen leicht verzweifelten Blick in den Augen, doch er wollte das eben Kai überlassen. Ray hatte seine Ruhe... ob er sich nun drüber freuen sollte oder nicht wusste er selber nicht. Leider konnte auch Tala Kai nicht helfen, denn bei ihm sah es so ähnlich aus. Ray grinste an dem Morgen nur und musterte etwas die Mädchen... wie schön, dass sie nicht wussten, dass Kai ihn noch am heutigen Morgen sanft geweckt hatte... als er daran dachte „Wie“ Kai ihn geweckt hatte, glückte er leicht und schlenderte dann so in die Klasse.

Nun lief er am frühen Nachmittag durch die verschneite Stadt, mit Kais Geschenk in der Tüte neben Brooklyn und Mystel und war irgendwie nur noch glücklich wie seit langem nicht mehr.

„Ray, wie du am Grinsen bist... hat Kai heute irgendwas besonderes mit dir vor?“, fragte Mystel leise neben ihm.

Denn seit dem Tag als Ray mit Kai weg gewesen und erst nach Stunden wiedergekommen war, war Brooklyn nicht so gut darauf zu sprechen, das Ray solange mit dem Kerl Unterwegs war den Brooklyn nicht mochte.

Er hatte mitbekommen, was passiert war und war noch immer nicht davon begeistert. Er lief stumm neben dem Blondem her und sah sich um, er hatte Mystel zwar verboten ihm etwas zu kaufen doch Mystel widersetzte sich ihm...

Als Mystel ihn ansprach, blickte Ray seinen Freund an, „Ähm... Nein, hat er nicht... Ich bin einfach nur glücklich momentan... und er hat mich heute morgen sehr toll geweckt!“.

Brooklyn hob eine Augenbraue hoch und sah nach hinten zu den beiden, „Meinst du, er mag dich so wie du ihn Ray?“

Der Blonde blieb stehen und stieß seinen Ellenbogen in Brooklyns Rippen und fügte noch einen etwas böseren Blick hinzu.

„Lass Ray doch mal in Frieden, du Miesepeter... und wehe, ich bekomm heute keinen Kuss von dir... sonst bekommst du deine Schokolade nicht... und ja, ich habe deine Lieblingschokolade besorgt... du weißt schon... die weiße mit den Haselnüssen innendrin.“

Brooklyn stoppte und blickte neben sich und legte seinen Arm um Mystels Schulter, „Ja okay, wann bekomm ich sie denn?“

Ray sah neben sich und musste leise kichern, „Ach jetzt ist Mystel wieder der Liebe oder wie?“ Mystel grinste nur siegessicher und lehnte sich an Brooklyn, „Wenn du heute lieb bist, bekommst du sie bald, also lass Ray in Ruhe, er mag Kai und so ist es eben!“

Kurz zwinkerte der Blonde Ray zu lief weiter.

//Das wird sicher heute wieder ein super Tag!//, dachte sich der Schwarzhaarige und tappste weiter durch den schon fest getretenen Schnee, der noch immer auf dem Gehweg lag. Die Straßen waren nur vom matschigen braunen und grauen Schnee bedeckt und war schon, teils wegen den Autos die darüber fuhren, geschmolzen.

So sah Ray den Schnee zwar nicht so gerne, aber was sollte es?

Er blickte kurz zu seiner Tasche und dachte daran wie Kai ihn wohl ansehen würde, wenn er diesem die Schokolade überreichte.

Er freute sich auf das schöne Lächeln seitens Kai das er so liebte... Er sah Kai in letzter Zeit ziemlich oft lächeln, was ihn ziemlich freute. Und er fand selbst, dass er sich auch

etwas verändert hatte. Auch wenn es nur ein wenig war, dass er nicht mehr so schüchtern war. Gegenüber Kai war er so viel offener, redete mehr und ließ sich auch auf Spaß ein. Ihm kam das Leben nicht mehr so trüb vor...

„Ray, bist du am Träumen? Du wirkst so abwesend?“, fragte Mystel neben ihm und sah ihn etwas besorgt an.

Ein kurzer Windstoß ließ Ray aufhauchen und blickte neben sich und schüttelte hastig seinen schwarzen Haarschopf, „Ähm ja, alles okay, ich hab nur an ihn gedacht... Ich habe ihn seit die Schule aus ist nicht mehr gesehen!“.

„Vielleicht hat er ja eine Überraschung für dich!“, meinte der Orangehaarige in einen Ton, dass er es selber nicht glauben würde was er eben gesagt hatte.

Der Kleinere blickte ihn kurz an und stieß ihm wieder in den Rippen, „Brooklyn, deinen Sarkasmus kannst du bitte auch stecken lassen. Kai hat sicher irgendwas zu tun!“.

Ray seufzte leise. Er wusste, dass zwischen ihm und Kai noch längst nicht so viel lief wie er sich erhofft hatte. Gut, sie küssten sich ab und zu, umarmten sich und Kai erbrachte ihm mehr Aufmerksamkeit als er sich vor ein paar Monaten erhofft hatte, dennoch wusste Kai nichts von seinen Gefühlen die der Schwarzhaarige für ihn hegte. Und Ray hatte bis jetzt noch nicht den Mumm gefunden, es Kai zu sagen. Er hatte Angst, zurückgewiesen zu werden und am Ende ganz alleine dazustehen.

Und alleine wollte er nicht sein. Es war schon schön, so wie es war, sein Verhältnis zu Kai. Dass er es schon als Verhältnis sah, war in seinen Augen schon ein Wunder gewesen. Und, dass er sich auch mit Tala und den anderen beiden auch besser verstand gefiel ihm auch. Er wollte es nicht mit einem simplen >Ich liebe dich, Kai< zerstören.

Er kannte Kais Gefühle für ihn nicht und ihn danach zu fragen wie oft Mystel ihn schon fragte kam auch nicht in den Sinn des Chinesen.

Wieder seufzte Ray und sah sich um. Um ihn herum liefen so viele Pärchen die so glücklich miteinander aussahen. Selbst Brooklyn und Mystel sahen so danach aus, dabei waren sie auch nur Freunde.

„Ray, mach dir einfach keinen Kopf drüber. Heute ist ein Tag wie jeder andere!“, sagte Brooklyn in einem ruhigen Ton.

Er passte auf, nicht wieder von Mystel dessen Ellenbogen zu spüren zu bekommen. Denn einen blauen Fleck wollte er nicht unbedingt haben.

„Ja okay, ich weiß...!“ , antwortete Ray und streckte sich kurz, schloss seine goldgelben Augen, atmete einmal tief durch und schon ging es ihm ein wenig besser.

Alle drei liefen weiter die Einkaufstraße entlang, die wie gesagt voll von Menschen war. Sie bummelten noch etwas. Bis sie sich in ein Café setzten und nun doch eine heiße Schokolade tranken.

„Guck mal, da sind Johnny und Kevin!“, brach es aus Mystel heraus, der die beiden zu sich herwinkte.

Die beiden zitterten leicht und waren froh sich endlich hinsetzen zu können um sich aufzuwärmen.

„Mann, dafür, dass wir Februar haben ist es noch so kalt... Wann wird es endlich Frühling?“, meckerte Johnny und streckte sich erstmal. Es war in dem gemütlichen Café schön warm.

Kevin stimmte ihm zu, „Ich kenne zwei, denen jetzt sicher auch ganz schön heiß ist!“

Als Kevin das sagte, sah Johnny ihn etwas entsetzt an und blickte kurz zu den anderen dreien herüber, die ein Fragezeichen über ihren Köpfen schweben hatten.

Ray blinzelte etwas verwirrt, „Wen meinst du denn?“ Johnny hielt sich nun heraus, sollte Kevin das nun alleine regeln.

„Ach, ich meinte das nur so... !“, gab er zu antworten und nippte an seiner Tasse heiße Schokolade als wäre nie was gewesen.

Ray runzelte leicht die Stirn, warum sagte Kevin so was...?

„Ach Ray hast du was Schönes für Kai gekauft?“, Johnny blickte ihn fragend an und dann auf die Tüte.

„Ja habe ich ich hoffe er freut sich drüber, aber sagt mal wo stecken Kai und Tala?“

Wieder blickten sich Kevin und Johnny an, „Nja sie sind in unserem Zimmer... also... !“.

//Wie, in unserem Zimmer?//, Ray sah nur noch verwirrter aus.

„Gut dann geh ich mal zurück!“ Der Schwarzhaarige stand auf und zog sich seinen weißen Mantel, den er von Kai an Weihnachten geschenkt bekommen hatte, an. Es fühlte sich immer wieder schön an wenn er diesen anzog.

In Ray kamen immer Glücksgefühle hoch, die er schon empfunden hatte, als Kai ihm diesen geschenkt hatte

Er streckte sich kurz und nahm sich seine Tasche. Er wollte alleine zurück laufen, damit Brooklyn und Mystel noch ein Weilchen alleine waren.

Doch kaum wollte Ray raus hielt ihn Kevin und Johnny fest, „Du solltest nicht zu ihnen gehen, sonst störst du sie noch, Ray!“.

Sie wussten zwar, dass Ray Kai sehr mochte aber dass er nun unwissend etwas sehen würde was ihn wohl möglich verletze, wollten die beiden auch nicht.

Nun guckten auch Brooklyn und Mystel etwas doof aus der Wäsche.

„Wie, stören? Wobei soll ich denn die beiden stören?“, Ray verstand nun gar nichts mehr aber als Johnny und Kevin versuchten ansatzweise zu erklären was sie damit meinten, konnte Ray es sich auch denken.

„... Ähm, die beiden sind doch nur Freunde...!“, kam es etwas kleinlaut von dem Schwarzhaarigen. Doch wieder senkten Johnny und Kevin nur ihre Blicke als würden sie sagen, dass das nicht so ganz stimmte.

Und ohne noch etwas zu sagen, verließ Ray das Café.

//Nein das kann nicht sein... Kai hätte mir das doch gesagt wenn er ... und Tala aber... nein die beiden wollen mich doch sicher nur ärgern oder so. Sie sind doch nur Freunde... und ich habe sie nie ... nein das kann nicht sein!//

Ray beeilte sich, den verschneiten Weg hoch zu laufen, was ziemlich anstrengend war, er war ziemlich aus der Puste als er oben am Tor ankam.

Der Schwarzhaarige beugte sich etwas nach vorne und schnappte nach Luft, manchmal verfluchte er es, dass das Internat so hoch lag, die Aussicht war zwar grandios aber immer dieses hoch- und herab Gelaufe machte einem, der nicht so sportlich war echt zu schaffen.

Und woran Ray dachte? An das, was die beiden gerade gesagt hatten. Ihm kamen auch Bilder in den Kopf geschossen die er schnell aber wieder wegschüttelte. Er wollte nicht dran glauben, dass Kai und Tala mehr als nur Freunde waren. Er sah an der kalten leicht mit Schnee bedeckte Mauer hinauf und lief dann hinein. In dem Schloss selbst war es schön warm. Er öffnete seinen Mantel, lief durch die große Eingangshalle und sah sich um.

Er wollte sich ablenken bevor er die Wahrheit heraus fand...

Doch als er an der Steintreppe ankam hörte er eine Stimme von einer Person, der er nicht wirklich jetzt begegnen wollte. Es war Sven...

„Na, wo willst du denn hin, Streber?“, Ray drehte sich um und sah den Blondem vor sich an. Er wollte nicht eine unnötige Diskussion anfangen mit jemanden den er gar nicht mochte.

„Das geht dich nichts an und mach mir jetzt Platz, ich hab es eilig!“, versuchte der Schwarzhaarige Sven abzuwimmeln. Doch dieser lehnte sich provokativ gegen die Wand und fixierte mit seinen Augen die Tasche, die Ray fest in seiner Hand hielt.

„Ohh, haste deinem Kai was gekauft, zeig mal her!“, doch Ray versteckte sie hinter seinem Rücken, „Das kannst du vergessen und nun geh... Ich habe keine Lust auf dich jetzt und ich habe Besseres zu tun als mit dir hier unnötig zu labern. Geh jemanden anderen nerven!“ Ray lief weiter und drückte Sven etwas zur Seite und lief nun die Treppe hinauf. Wie gesagt, er hatte Besseres zu tun als sich nun mit Sven zu unterhalten. Dieser sah Ray etwas bedröppelt hinterher und strich sich durch seine kurzen blonden Haare. „Oh Mann, der Kleine hat sich echt verändert!“, murmelte er und blickte ihm noch etwas hinterher, bevor er auch ging.

Ray lief nun schnell die Treppe hinauf, lief den Gang entlang auf welchem ein schöner, in dunkelrot gehaltener Teppich lag und lief dann wieder eine Treppe hoch. Da ihr Zimmer ziemlich hoch lag war das schon immer ein langer Weg gewesen.

Als er endlich den letzten Gang entlang lief schluckte er und seine Schritte wurden immer langsamer bis er entgültig stehen blieb.

//Soll ich nun hin? Soll ich mir das nun antun?//, Ray überlegte lange entschloss sich dann aber doch hinzulaufen.

Sein Herz war den stillstand nahe als er dumpfe aber dennoch erkennbare Geräusche aus ihren Raum hörte.

„Warum...“, nuschelte der Schwarzhaarige leise und stellte sich direkt vor die Tür und lehnte seine Stirn gegen das dunkle Holz und lauschte leise.

„Mensch Kai... stell dich doch nicht so an...“, kam es von Tala der darauf ein wohliges Knurren von sich gab. Kai schwieg wie es Ray vernahm und er sank leise auf seine Knie. Er verstand es einfach nicht, warum Kai es ihm nicht gesagt hatte. Warum Kai ihn geküsst hatte obwohl dieser anscheinend mit Tala zusammen war. Er war verwirrt, verletzt und vorallem war er enttäuscht von Kai.

Er setzte sich auf den kalten Steinboden und zog seine Beine an und lehnte sich gegen die Wand.

Nun konnte Ray leichte Stöhngeräusche hören, was ihn nun gänzlich bestätigte und auch Kevins und Johnnys Verhalten erklärte warum die beiden wohl lieber alleine wären.

Er schluchzte leise... Wie er es doch hasste, so verletzlich zu sein. Er hasste sich selbst deswegen, warum er immer wieder Anfing wegen so etwas zu weinen. Er drückte die Tasche die er bei sich hatte an sich und sein Gesicht begrub sich unter seinen schwarzen Haaren. Er zitterte leicht... ihm war kalt auf einmal... er wusste nicht was er tun sollte als nun hier zu hocken und wegen dem allem zu weinen wie ein kleines Häufchen Elend.

„Ich bin so ein Idiot...“, säuselte er leise vor sich hin. //Warum bin ich nur so naiv gewesen und glaubte, dass nun alles gut laufen würde? Wieso kann ich nicht anders sein... stark... vielleicht wäre das dann nicht hier passiert!//

Langsam wurde es still und der Schwarzhaarige nickte leicht ein und schlief ein.

Es war nun wenig Zeit vergangen, Kai und Tala waren fertig.

Tala stand vor seinem Bett und zog sich sein Oberteil an und sah vor sich. Kai lag noch etwas erschöpft in diesem und sah dumpf an die Decke.

Er blickte so drein als sei das was gerade geschah nicht das war, was Kai wollte.

„Sag mal Kai, was guckst du nun so? War ich dir nicht gut genug?“, der Rothaarige setzte sich auf die Bettkante und sah sich den Graublauhaarigen an, der kurz blinzelte

und seine Brauen runzelte.

„Wie kommst du denn auf so was..?“, fragte er nach und setzte sich etwas auf und lehnte sich nun an die Wand hinter sich.

Kais Haare hingen ihm in einzelnen Strähnen das Gesicht herunter, sodass er sich diese immer wegstreichen musste.

Der Rothaarige musterte kurz Kai vor sich bevor er wieder seufzend aufstand. „Du warst nicht so ganz bei der Sache, Kai... und denk nun ja nicht, dass mir das nicht aufgefallen ist... Du hast an ihn gedacht oder?“

Und damit lag der Rothaarige sogar ganz richtig. Kai dachte an Ray...

Der Graublauhaarige seufzte leise und strich sich durch die leicht verschwitzten Haare, „Entschuldige ich bin momentan etwas verwirrt... sei froh, dass du überhaupt mal wieder dazu kamst, mein Lieber!“

Kai zupfte leicht an der Decke die ihn bis zum Bauch zudeckte und sah den Rothaarigen an. Dieser überlegte und lief am Bett auf und ab.

Tala war nicht doof. Er wusste warum Kai an Ray dachte und so drauf war, er ihn vernachlässigte in den letzten Monaten und Wochen.

„Verwirrt? Kai, du weißt ganz genau warum du dich so verhältst und ich weiß es auch... und...“, Tala stoppte kurz und holte einmal tief Luft bevor er weiter sprach, „es ist besser, wenn wir beide Schluss machen Kai!“

Tala sah zu Kai herüber der nun etwas entsetzt aussah, „Warum? Es hat doch ganz gut geklappt... warum willst du nicht mehr?“, Kai verstand es nicht, warum Tala mit dem er schon seit fast drei Jahren zusammen war auf einmal Schluss machte? Gut, sie konnten ihre Beziehung nie ganz öffentlich zeigen und waren so gut wie nie alleine aber das hatte beide nicht sehr gestört gehabt.

„Kai... Ich liebe dich noch aber du liebst mich nicht mehr und dann bringt das Ganze auch nicht mehr so viel. In der letzten Zeit sind wir eher wieder gute Freunde geworden als ein Paar. Und nun guck nicht so traurig, mein Süßer... Hm?“, Tala hob Kais Kopf an und sah dessen Enttäuschung über sich selbst und auch, dass Tala schon damit recht hatte, was er sagte.

„Gut... Ich denke es ist wirklich besser so!“, Tala lächelte und gab Kai nun einen sanften Kuss auf die Lippen. Das nahm er sich noch heraus bevor er Richtung Tür verschwand.

„Sag mal, wo willst du den jetzt hin?“, Kai sah seinem nun Ex-Freund hinterher.

Der Rothaarige grinste nur, „Ach ich geh etwas raus und lass mich nun etwas von den Mädels anhimmeln... Ich bin doch jetzt wieder frei... Single... Ich kann machen was ich kann nun, also... ohh!“

„Was 'Ohh'?“, Kai hatte gehört wie Tala die Tür geöffnet hatte und ein paar Schritte hinauslief.

Doch nach ein paar Sekunden kam Tala wieder und auf dem Arm trug er den Schwarzhaarigen der ziemlich fertig aussah.

Nun kam auch von Kai ein „Ohh... scheiße... meinst du, er hat es mitbekommen?“, ohne, dass Tala etwas gesagt hatte, legte der Rothaarige Ray in Kais Arme.

„Nun ja er sieht verheult aus... was denkst du also? Kannst es ihm ja erklären wenn er aufwacht... Ich geh dann mal... Achja, hier ist seine Tasche!“

Tala stellte sie neben Kai der kurz hineinlinste und ein kleines Geschenk sah. Der Graublauhaarige seufzte auf. Er hatte Ray nun ziemlich verletzt und das wusste er. Er legte kurz Ray neben sich und stand auf, er wollte sich eben anziehen, kam aber dann wieder, setzte sich hin und zog den Schwarzhaarigen wieder vorsichtig zu sich. Vorsichtig strich er Ray durch die langen schwarzen Haare und seufzte.

„Wie ich es doch gesagt habe...“, kam es von Tala der die beiden beobachtete. Ray lächelte leicht als er Kais Berührungen bemerkte.

Doch Kai sah nach einem Lächeln zu Tala wieder, „Was meinst du damit?“, Kai wusste noch immer nicht was Tala damit meinte, dass er ihn nicht mehr liebte...

Der Rothaarige grinste und beugte sich leicht über Ray um auch ihm mal kurz durchs Haar zu streicheln.

„Ja was soll ich sagen, Kai... du liebst ihn!“, der Rothaarige lächelte und ließ Kai mit einem sehr verwirrten Blick zurück und ging raus.

//Ich soll ihn lieben? //, dachte sich Kai und sah an sich herunter. Er lächelte leicht. Er hatte Ray verletzt, Tala hatte mit ihm Schluss gemacht und nun sollte er den schwarzhaarigen Streber lieben?

Kai wusste selber nicht was er davon halten sollte. Gut er mochte ihn, fühlte sich auch bei diesem wohl und küsste ihn auch gerne. Er fand es süß wenn Ray wegen ihm rot im Gesicht wurde.

Er ihn schüchtern anlächelte und wegen einer Frage schon so zögerlich kam.

Er mochte das Verhalten irgendwie... Ray war so anders wie er aber dennoch hatten sie so viel gemeinsam. Wenn Ray bei ihm war, erwachte immer sein Beschützerinstinkt.

„Liebe ich dich, Ray?“, fragte er leise nach. Nun regte sich leicht der Schwarzhaarige und öffnete leicht seine Augen. Sie waren durch das Weinen etwas angeschwollen und seine schwarzen Haare lagen verwuschelt in seinem Gesicht verteilt.

„Na bist du endlich wach, Kleiner?“, doch als Ray merkte wo er war und auf wem er sich befand, stieß er sich reflexartig weg. Er wusste nicht wie er dorthin gekommen war und auch nicht ob Tala in der Nähe war.

„Ich... Ich gehe lieber!“, kam es direkt von Ray und stand auf, wurde aber sofort wieder zurückgezogen. Es war Ray unangenehm hier zu sein und das bemerkte auch Kai.

„Bleib, ich muss dir was erklären Ray!“, hauchte dieser leise in Rays Ohr und drückte ihn sanft zu sich zurück in den Arm. Er wollte nicht, dass dieser weiter im falschen Glauben blieb und wollte es ihm nun erklären und das tat Kai dann auch.

„Tala und ich sind nicht mehr zusammen, also brauchst du dir keine Sorgen mehr zu machen... und es tut mir Leid, dass ich es dir nicht gesagt hatte. Nur wir wollten nicht, dass es jeder weiß... nur Johnny und Kevin wussten es. Nun gut, ich hoffe du verzeihst mir Ray...!“, Ray sah Kai an, dass es diesem wirklich Leid tat.

„Warum seid ihr auf einmal nicht mehr zusammen? Das hörte sich vorhin nach was ganz anderem an!“, Ray senkte etwas traurig den Blick...

Der Graublauhaarige seufzte kurz und fing an Ray sanft zu küssen. Er wollte nicht, dass dieser nun auf ihn sauer war auch wenn es nur verständlich gewesen wäre. Wer wäre wegen so was nicht sauer?

„Kai...!“, nuschetzte der Schwarzhaarige leise aber erwiderte dann den sanften Kuss. Kai wich zwar nun etwas aus aber das konnte man auch nach dem Kuss noch regeln. Erstmals wollte Ray es genießen, dass es Kai Leid tat und es anscheinend wieder gut machen wollte.

Als sie sich lösten waren Rays Wangen leicht rot gefärbt und sein Mund war ein Stückchen geöffnet.

„Also sag warum, Kai?“, der Schwarzhaarige ließ nicht locker und Kai musste ihm doch nun Rede und Antwort stehen.

„Wir sind eher wieder gute Freunde geworden und er meinte, dass ich... halt jemand anderen mag... und du bist auch etwas dran Schuld warum es aus ist zwischen uns!“, gestand ihm der Graublauhaarige und sah seinen Gegenüber mit seinen rubinroten

Augen an.

Ray aber sah ihn etwas entsetzt an. //Ich bin mit dran schuld? Was habe ich denn getan?//, fragte er sich und sah Kai weiter an.

„Und warum? Ich mein, warum bin ich den mit dran schuld?“, fragte er nach und sah in Kais Augen. Dieser räusperte sich leicht fing aber dann an zu lächeln, „Ich lass einfach mal Taten sprechen“, und schon drückte er Ray wieder leicht an sich und küsste ihn kurz und sanft.

Nachdem er sich löste sah er wieder in ein verwirrtes Gesicht, „Und was soll das bedeuten, Kai?“

Dieser zuckte nur mit den Schultern und sah dann zur Tasche, „Ist da was drin für mich?“ Der Schwarzhaarige blickte kurz hin und nickte. Er beugte sich kurz über Kai, der es nicht lassen konnte einmal von oben bis unten über Rays Seiten zu streicheln was diesem eine schöne Gänsehaut einbrachte.

Als Ray es sich wieder bei Kai gemütlich gemacht hatte holte er das kleine Päckchen raus und übergab es ihm, „Ich hoffe, sie wird dir schmecken!“

Ray hoffte es wirklich sehr, aber an Kais Gesichtsausdruck konnte er schon sehen, dass dieser wirklich sich drüber freute.

„Das ist echt lieb von dir... reicht es, wenn du von mir nur einen Kuss bekommst?“

Ray nickte kurz und Kai küsste ihn erneut, er packte die Schokolade aus und brach zwei Stücke ab, eins schob er sich selbst in den Mund das andere hielt er Ray vor die Nase, der das Angebot lächelnd annahm.